



„Kurze Nacht der Galerien“ in Wiesbaden erfolgreich - Wiesbadener Kurier 28.05.15 10:34

Fotos: wita/Paul Müller

Von Birgitta Lamparth

WIESBADEN - Erhard Witzel von der Interessengemeinschaft der Galerien sollte mit seiner Prognose für das von ihm organisierte Event Recht behalten: kein Regen. Auch kein purpurner: Der vom Wiesbadener PopJazzchor so famos zum Auftakt im Nassauischen Kunstverein quasi herbeigesungene „Purple rain“ blieb aus. Und so ging die „Kurze Nacht der Galerien und Museen in Wiesbaden“ am Samstagabend bei lauen Temperaturen, Hunderten von Besuchern und großer Vielfalt des Kunstangebots wie vom Schnürchen über die Bühne.

23 Ausstellungsorte hatten offiziell bis Mitternacht ihre Pforten geöffnet – aber auch einige andere „verwandte“ Orte für Design und Antiquitäten nutzten die Gunst der Stunde und die Möglichkeit, auch vom Besucherstrom zu partizipieren. Das erweiterte den Parcours, der für manche der Kunstfans schon vor der eigentlichen Eröffnung im NKV begonnen hatte: Die Naspalud zu einer Preview ins Stammhaus ein, um dort eine besondere Ausstellung zu präsentieren. Kuratorin Cornelia Saalfrank hat aus Anlass des 175-jährigen Geburtstags der Naspalud in diesem Jahr eine spannende Auswahl von zehn Künstlern aus der Kunstsammlung des Hauses zusammengestellt.

Im NKV dann begrüßte Kunstvereins-Vorsitzende Elke Gruhn die vielen Gäste innerhalb des einen Teils der Ausstellung „New Frankfurt Internationals“: „Die zweite Hälfte dieser Kooperation mit dem Frankfurter Kunstverein können Sie ja dann bei der dortigen Museumsnacht in zwei Wochen besuchen.“ Und noch einen – zunächst skurril klingenden – Tipp hatte sie parat: „Trinken Sie heute Abend bitte so viel wie möglich.“ Der Hintergrund: Die Hälfte der Erlöse dessen, was die Rheingauer VDP-Weingüter an diesem Abend an feinen Tropfen in den Galerien ausschenkten, geht an den NKV für die kostenlosen Kinderangebote der Institution, vor der es an diesem Abend an einem Stand die Kult-Würste von Gref-Völsing gab. Solchermaßen gestärkt machten sich die Besucher auf den Weg – zum Beispiel ins Landesmuseum. Dort hieß es „Open House“ – bis auf die preislich reduzierte und absolut sehenswerte Sonderschau zu den Insekten waren alle Galerien kostenlos zu besuchen.

Oder in den Bellevue-Saal, wo die Ausstellung von Silke Mafefka und Silvia Schreiber mit zwei ganz unterschiedlichen Positionen zum Thema „Schwerkraft“ bekannt machte.

Oder Richtung Nerostraße, wo auch erstmals die dort jetzt ansässige Galerie Wang-Hohmann mit öffnete – in den ehemaligen Räumen der früheren Galerie Nero. Oder doch lieber noch hoch ins Kunsthaus auf dem Schulberg? Dort lässt sich in der Aula eine Entdeckung machen mit den besonderen Arbeiten von Jean-Claude Wiedl, und in der Kunsthalle bevölkern an diesem Abend viele Besucher die Gruppenausstellung „About colour“.

Aber wohin man auch immer sich wenden will in dieser Nacht: Der Oldtimer-Shuttle erleichtert es sehr. Mehr noch: Das „Rollende Museum“, wieder bestens organisiert von Hans Ekkehard Weber, bringt noch mal ganz andere Besucher zur „Kurzen Nacht“. Solche, die in langen Schlangen an den fünf Haltestellen warten, um in Edellimousinen und schnittige Roadster einsteigen zu dürfen. So hört man quasi mit dem einen Ohr Benzin- mit dem anderen Kunstgespräche – und beides fügt sich zu einem Event, das hoffentlich noch viele Jahre mit dieser Mischung aufwartet. Denn wann sonst hat man die Gelegenheit, in einer Ost-Staatskarosse wie dem stromlinienförmigen tschechischen Tatra aus dem Baujahr 1965 mitgenommen zu werden? Ein klassischer „Scheunenfund“, erzählt der Besitzer Hans-Karl Jahn. Er ist extra aus Mörfelden angereist, um die Gäste der „Kurzen Nacht“ wie in einer Zeitreise zu chauffieren: „Es macht einfach Spaß, sein Schätzchen so mal herzuzeigen.“ Kulturdezernentin Rose-Lore Scholz genoss das umgekehrt auch: Ihr stand den ganzen Abend ein Opel Admiral zur Verfügung, in dessen Fond sie Platz nehmen durfte: „Wegen der fehlenden Anschnallgurte.“

http://www.wiesbadener-kurier.de/lokales/kultur/lokale-kultur/kurze-nacht-der-galerien-in-wiesbaden-erfolgreich_15179902.htm

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten